

Kurzprotokoll der HFA-Sitzung vom 15.5.2014

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend HFA: Hans-Peter Adolf, Florian Baierl, Biersack, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel (Vertr.), Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Rudi Naisar, Armin Scholz, Kerstin Tschuck, Nihan Yamak

Verwaltung: Markus Kaiser, Heiko Janich, Helmuth Kammerer, Sigmar Trier, Wolfgang Windisch

Zuschauer: zwei

Presse: Patrick Stäbler (MM)

TOP 1: Programm Bürgerhaus 2014/15

Hr. Windisch berichtet über das Programm, das weitgehend schon genehmigt ist.

Kraft: Termin Dez. 14 für ein Konzert?

Kratzl: Behindertenbeirat möchte größere Kopfhörer, im Programm auch auf Barrierefreiheit und Ehrenamtskarte (Verbilligung!) hinweisen

Windisch: Barrierefreiheit ist schon deutlich am Anfang ausgewiesen, Ehrenamtskarte kam erst später

einstimmig genehmigt

TOP 2: Programm Theater im Römerhof

einstimmig genehmigt

TOP 3: Vorschau Bürgerwoche 2014

Kraft: Standort Kulturbrettl

Windisch: ist bester Standort, am Kastanienrondell zu eng für das groß gewordene Kulturbrettl

Programm noch unvollständig; Meldungen für Bürgerwoche noch bis Ende Mai

Grünwald: Müssen Standplätze immer mit Leuchtspray markiert werden (das noch lange haften bleibt)?

Windisch: Tagesleuchtfarbe Pink versucht er zu ändern in etwas Dezenteres

Kenntnisnahme

TOP 4: Erhöhung von Eintrittspreisen im Bürgerhaus/Theater im Römerhof

Hr. Windisch schlägt moderate Erhöhung um 10 Prozent vor. In drei Jahren evtl. schon wieder.

Ulrike fragt nach Möglichkeiten einer "Kulturtafel" - wird von Hr. Windisch als nicht nötig wegen der ohnehin niedrigen Preise und der vielen kostenlosen Angebote am Ort bezeichnet.

TOP 5: Antrag VfR auf Umbau des Seestadions für die Regionalliga

Grünwald: Fragt nach, ob man so teure Maßnahmen wirklich genehmigen muss. Verweist auf Begehrlichkeiten anderer Vereine (Atomics, Fußballer Hochbrück). Fragt nach Beteiligung des VfR.

Dietmar und Janich erläutern Kosten und verweisen auf Zeitdruck (Antrag auf Regionalliga bis 1.7.). VfR muss schon viel Geld für den Spielbetrieb (in höherer Liga) aufbringen.

Dietmar versichert, dass auch für andere Vereine etwas geschehen wird: neuer Titel im Bauunterhalt.

Disanto: Ist das Vereinzuschuss?

Janich: Ist Aufgabe der Stadt, das Stadion in Schuss zu halten bzw. aufzurüsten.

Baierl: weist daraufhin, dass dieser Beschluss z.B. für neue Toilettenanlagen nicht reichen wird.

Kraft: kritisiert unzureichende Vorbereitung durch Verwaltung, die keine Angebote eingeholt hat.

Weist außerdem auf "Problemfußballspiele" hin, die man in der Regionalliga zugewiesen bekommt.

Das Notwendige kann und soll Verwaltung leisten; nicht Generalzuschuss an VfR.

Bastian Dombret: Möchte Prioritätenliste durch Stadtrat.

Dietmar berichtet, dass Spieler und Verein hochmotiviert sind, sollten nicht von uns verhindert werden.

Adolf: Atomics verlangen "Utopisches", Breitenwirkung vom VfR anders.

Beschluss über 75000 Euro einstimmig.

TOP 6: Erlass einer Verordnung für die Benutzung des Stadions am See

Trier erläutert, dass er sich im Sicherheitskonzept für die VO an Unterhaching orientiert hat. einstimmig

TOP 7: Haushalt 2014

Dietmar erläutert Veränderungen im Stellenplan. So soll Frau Knott Leitung für das Jubiläum 2015 übernehmen.

Weitere Prioritätensetzungen werden erst durch Stadtrat erarbeitet.

Zwei persönliche Anliegen: öff. Toilette am Maibaumplatz; Brunnen am Rathausplatz

Janich: positiv: Gewerbesteuernachzahlung erhalten; U-Bahn erster Abschnitt kein Betriebskostendefizit mehr; Rücklagenentnahme geringer notwendig als ursprünglich vorgesehen

Adolf: Zahlen für EWG unklar und sollten in Nachtragshaushalt

Janich: Investitionen für EWG sind notwendig und können nicht verschoben werden

Ulrike: Brunnen am Rathausplatz ist vielleicht nicht einzig denkbare Lösung für Verbesserung des Platzes, verweist auf CIMA und deren Begleitung der Stadtentwicklung

Biersack: bemängelt, dass Haushaltsveränderungen erst heute zugänglich waren. Fragt nach Investitionen in die Sportstätten, v.a. für Atomics

Dietmar: erläutert Konzept, wie es mit Atomics vereinbart werden soll, um finanzierbar Platz herzustellen

Kraft: zu wenig Bauunterhaltungsmittel für Straßenbau und Sanierung an Gebäuden

Dombret: verweist darauf, dass dennoch im Haushalt mehr ausgegeben als eingenommen wird trotz guter Konjunktur. Könnte in kommenden Jahren noch kritischer werden.

Haushaltsempfehlungsbeschluss gegen 2 Stimmen (Biersack, Tschuck) angenommen.

Für das Protokoll

Ulrike Haerendel,
15.5.2014